



PresseInfo 67/2014

Arbeitsbereich Kommunikation
Telefon: 0521/594-313, Fax: 0521/594-333
E-Mail: presse@lka.ekvw.de
Internet: www.evangelisch-in-westfalen.de

12. Juni 2014

Freude über das Erreichte und Blick nach vorn

**Seit 40 Jahren sind Pfarrerinnen in der westfälischen Kirche rechtlich gleichgestellt
Präses Kurschus eröffnet Tagung „Frauen in Führung“**

Westfalen. Seit 40 Jahren haben Theologinnen in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) die gleichen Rechte wie ihre männlichen Kollegen. Für Präses Annette Kurschus ist der Beschluss zur rechtlichen Gleichstellung von 1974 „ein Meilenstein auf einem Weg, der lange vorher begonnen hatte“. Doch die leitende Theologin der EKvW wies auch darauf hin, dass 40 Jahre später noch nicht annähernd gleich viele Frauen wie Männer im Pfarramt und in anderen verantwortlichen Positionen sind.

„Wenn wir mehr Frauen in Führungspositionen wollen, braucht es generelle Veränderungen in Strukturen und Kulturen. Dann wird unser Bild von Arbeit genauso hinterfragt werden müssen wie die gängigen Rollenzuweisungen an Frauen und Männer“, erklärte Präses Kurschus am Donnerstag (12.6.) in Schwerte. Sie eröffnete die Tagung „Frauen in Führung“ der Evangelischen Kirche von Westfalen zum 40. Jahrestag der rechtlichen Gleichstellung.

36 Prozent Frauen im Pfarrdienst stehen in der westfälischen Landeskirche 64 Prozent Männern gegenüber. Auf der Leitungsebene der Kirchenkreise sind es inzwischen immerhin 25 Prozent Frauen, nämlich sieben Superintendentinnen gegenüber 22 Superintendenten. „Wir bleiben unterwegs als Theologinnen in unserer Kirche. Mit viel Sehnsucht im Herzen nach dem, was noch lange nicht selbstverständlich ist“, sagte Annette Kurschus, die seit 2012 als erste Frau an der Spitze der EKvW steht. Zu diesem Unterwegssein gehöre die Freude „an dem, was die vor uns und die neben und die mit uns geschafft haben“ ebenso wie die unerledigten Aufgaben.

Am Donnerstag und Freitag (12./13.6.) geht es im Tagungszentrum Haus Villigst in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops unter anderem um folgende Fragen: Wie gehen Frauen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit der Herausforderung des leitenden Handelns um? Wo steht die Kirche im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang? Gibt es Vorbilder, Leitbilder, die zur gegenseitigen Orientierung dienen können?

Die Tagung schließt mit einem Gottesdienst in der Kapelle von Haus Villigst am Freitag um 19 Uhr.

Das Programm der Tagung:

www.kircheundgesellschaft.de/uploads/tx_events/144044_Frauen_in_Fuehrung.pdf